

Bibel fuer Kinder  
zeigt:

GOTT  
EHRT  
JOSEPH  
  
DEN  
SKLAVEN



Text: E. Duncan Hughes

Illustration: M. Maillot und Lazarus

Adaption: M. Maillot und Soo S.

Translation: Aziz Saad

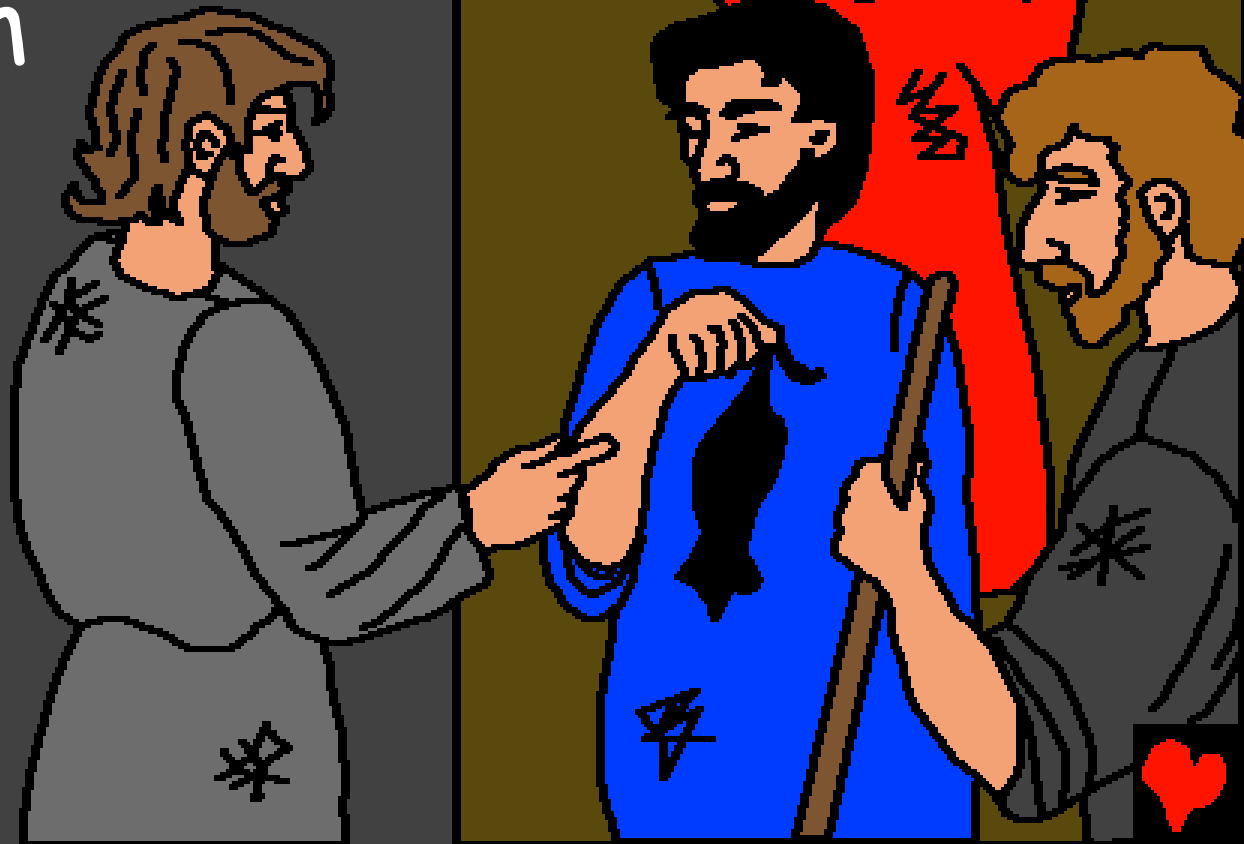
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2010 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren  
oder drucken aber nicht verkaufen.



Joseph wurde falsch  
ins Gefängnis durch  
seinen ehemaligen  
Herrn, Potifar,  
gebracht. Im  
Gefängnis  
war Joseph  
gehorsam  
und  
hilfreich.



Der Oberste des Gefängnisses vertraute, dass Joseph das Gefängnisleben organisiert. Da Gott mit Joseph war, war das Gefängnis ein besserer Ort für jeden.

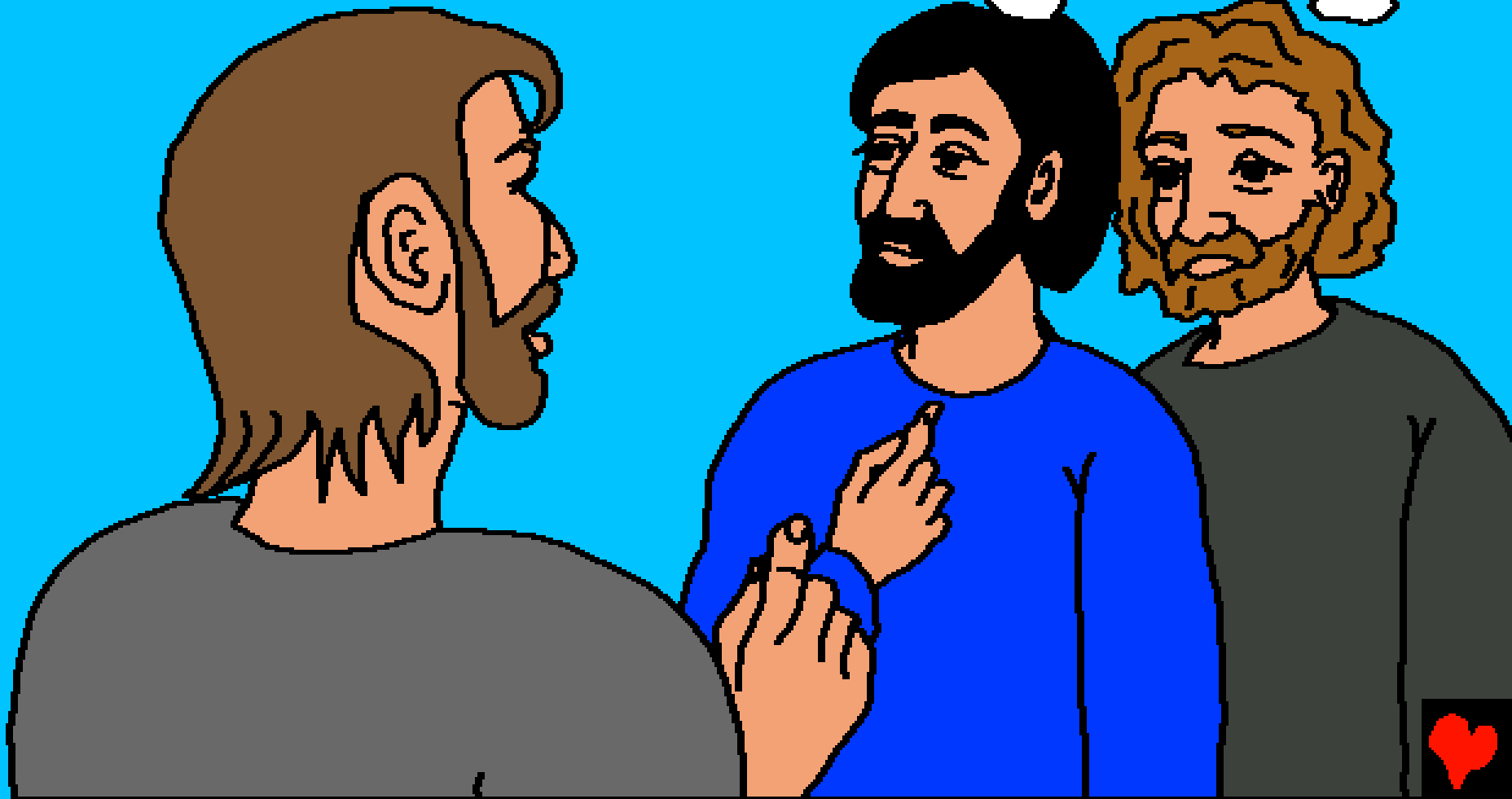


Der Bäcker und der  
Mundschenk des  
Königs waren im

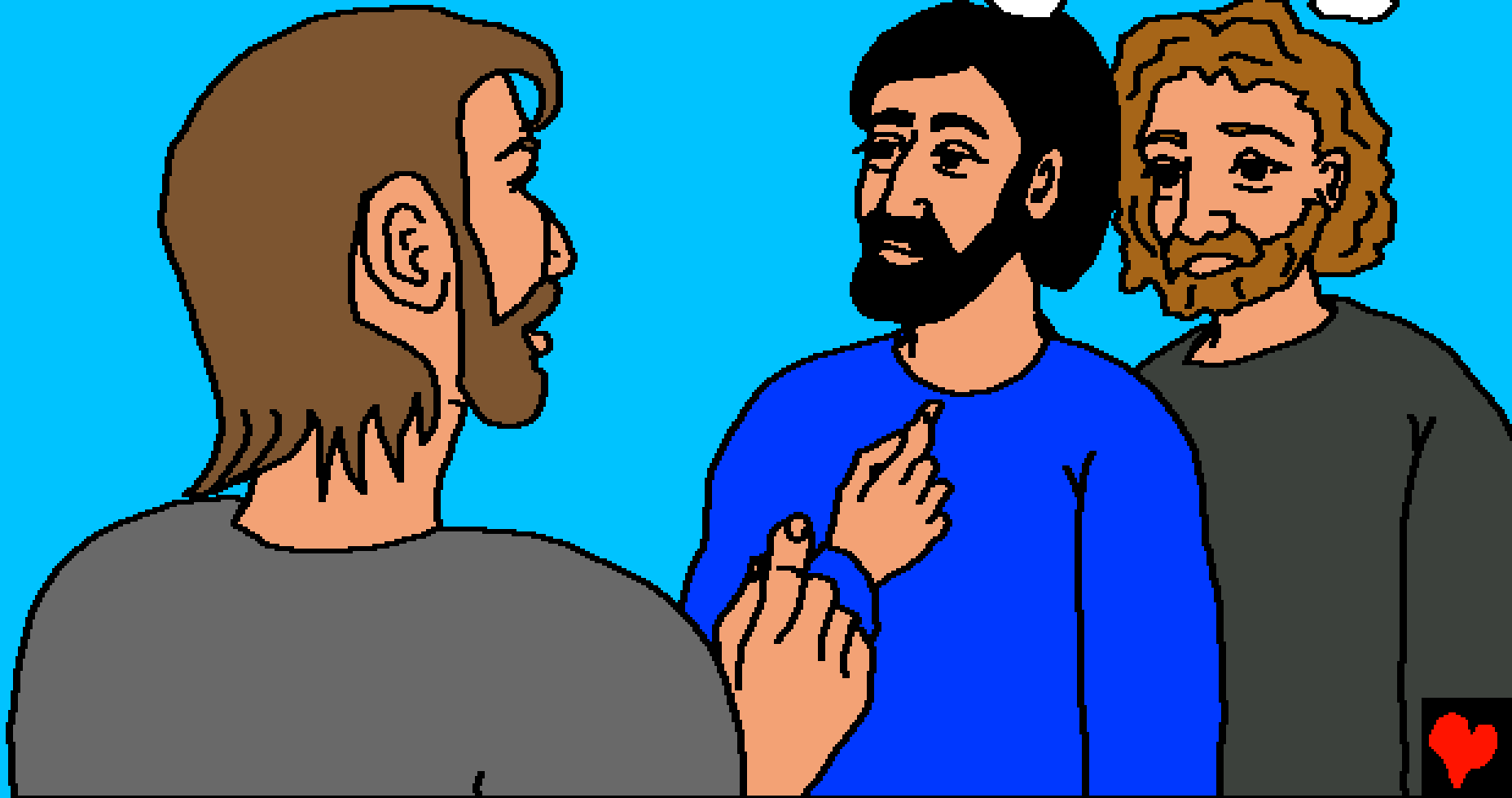
Gefängnis.



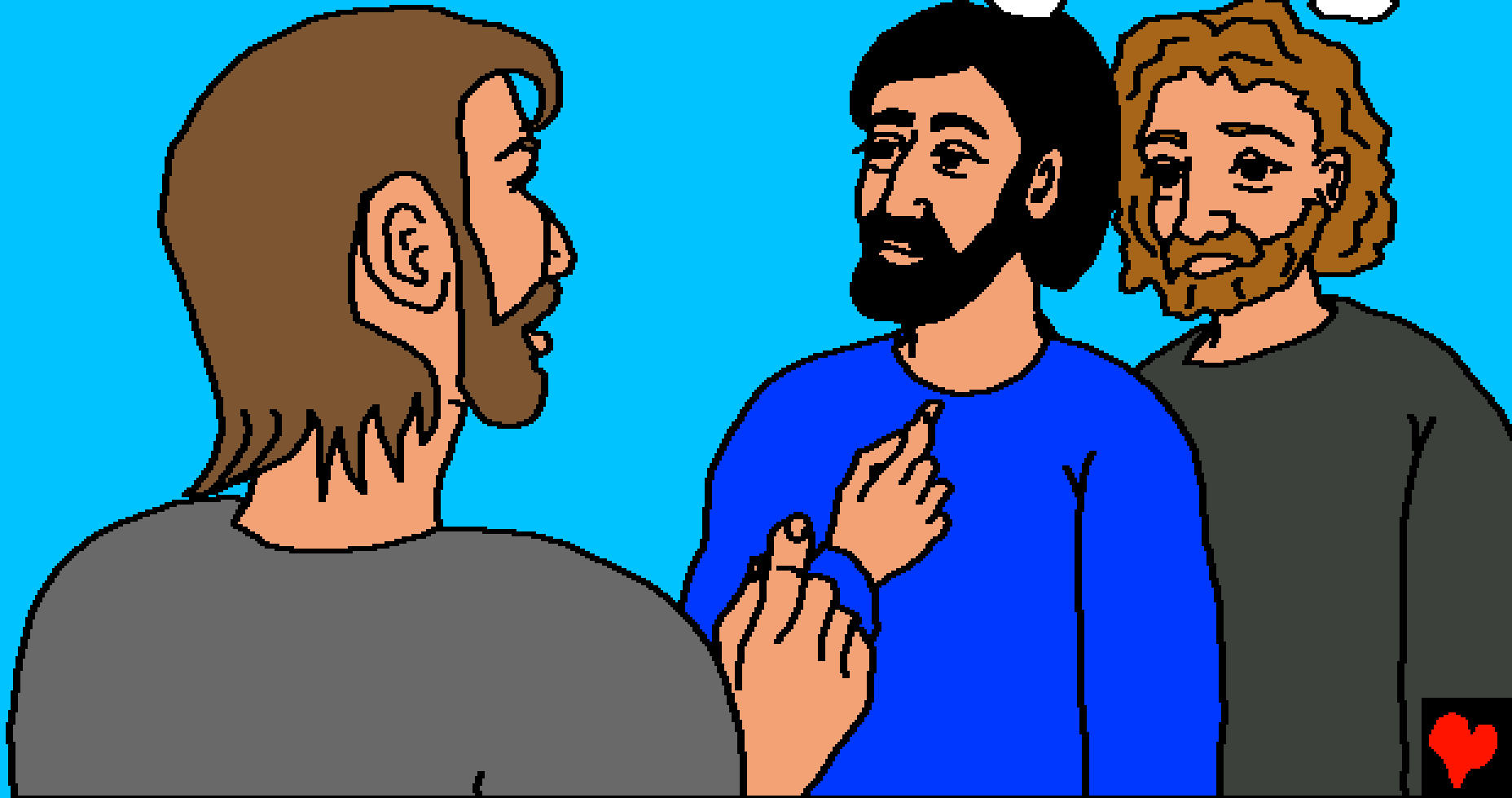
"Warum seid ihr so traurig?" Fragte Joseph sie eines Tages.



"Niemand kann uns sagen, was unsere Träume bedeuten," ...



... erwiderten die  
gestörten Männer.



"Gott kann es!"  
Sagte Joseph.  
"Erzählt  
mir  
die

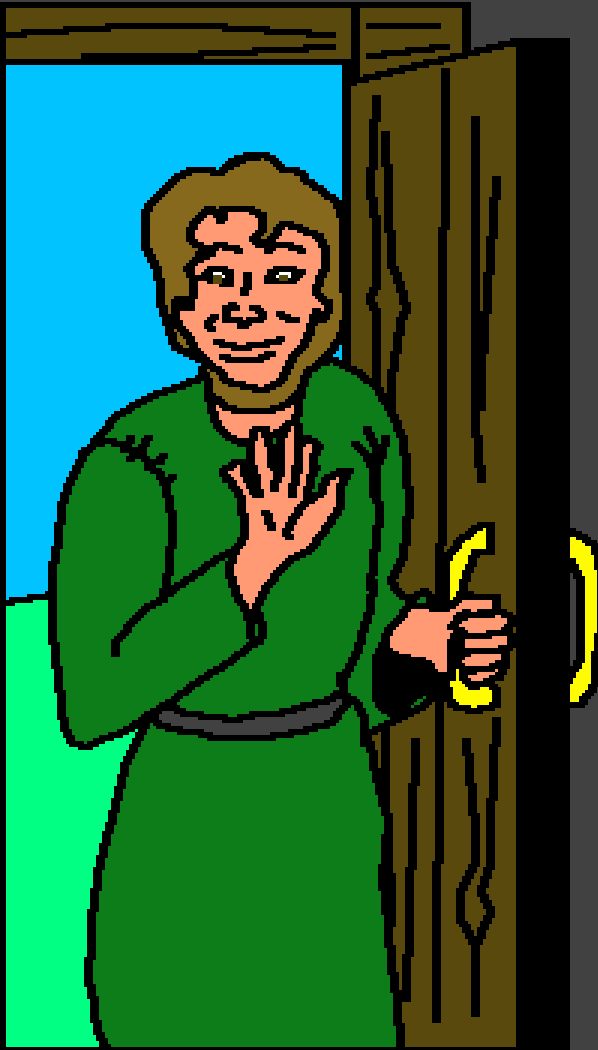
Träume."



"Dein Traum bedeutet: Noch drei Tage, dann wird der Pharao dein Haupt erheben

und dich wieder in deine Stellung einsetzen",

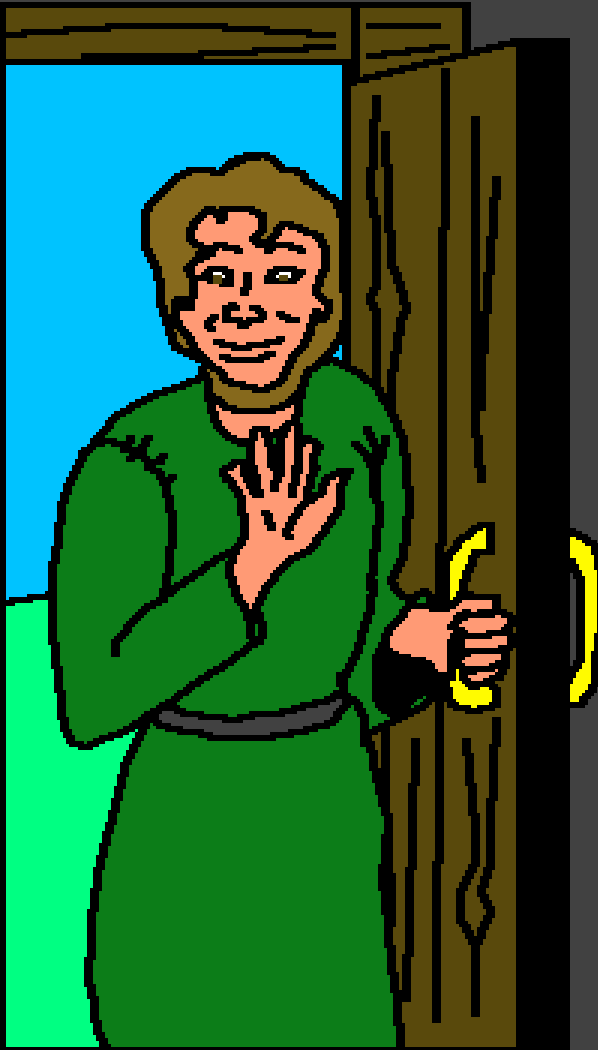
Joseph erklärte dem ...



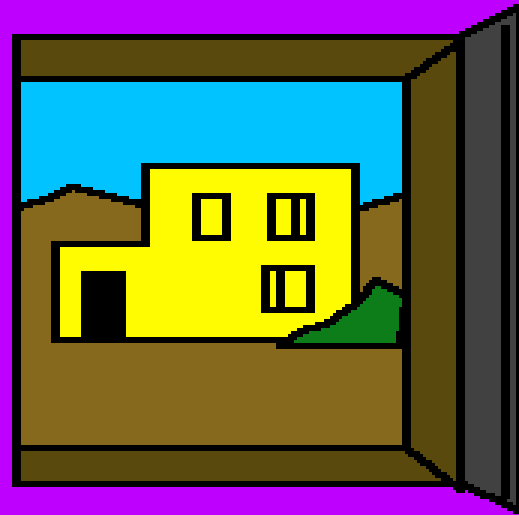
... Mundschenken, "denke an mich  
und erwähne mich beim Pharao, um  
mich zu  
befreien!"



Der Traum des Bäckers hatte schlechte Nachrichten. "Du wirst in drei Tagen sterben," sagte Joseph. Beide Träume gingen in Erfüllung.



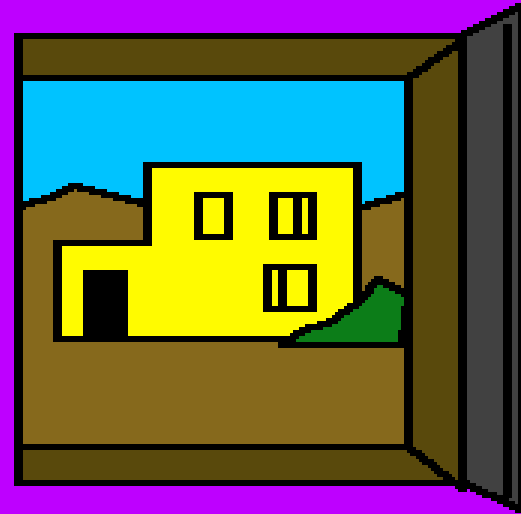
Aber der Mundschenk  
vergaß Joseph, bis der  
Pharao eines  
Tages



gestört  
aufwachte,  
"ich habe einen  
Traum," schrie er.



Keiner seiner weisen  
Männer konnte ihm ihn  
deuten. Dann  
erinnerte



sich der  
Mundschenk  
an Joseph im  
Gefängnis. Er  
erzählte dem  
Pharao von ihm.



Der Pharao ließ Joseph sofort rufen. "Ihr Traum ist eine Nachricht von Gott," sagte Joseph dem König.



"Ägypten wird sieben  
Jahre Überfluss, dann sieben  
Jahre furchtbare Hungersnot  
haben."



"Planen Sie nun,  
Nahrungsmittel  
während der  
sieben  
guten  
Jahre ...



... aufzubewahren,"  
riet Joseph dem  
Pharao, "oder Ihre  
Leute werden in der  
Hungersnot  
sterben."  
"Gott ist  
mit dir,"  
erklärte  
der  
Pharao, ...



... "du übernimmst  
die Verantwortung  
für Ägypten  
und du  
bis der  
zweite  
Mann  
nach  
mir."



Sieben Jahre des Überflusses  
kamen, dann sieben Jahre  
der Hungersnot.



Nahrungsmittel war knapp überall  
außer in Ägypten, wo sie weise  
viele Vorräte aufbewahrten.



Im entfernten Heimatland von Joseph verhungerte die Familie von Jakob.



Leute von allen Ländern kamen nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. "Ihr müsst auch gehen" ...



... befahl Jakob seinen Söhnen,  
"oder wir werden zu Tod  
verhungern."



Die Söhne kamen nach Ägypten, und  
bereiteten sich vor,  
Nahrungsmittel  
zu kaufen.



Jakobs Söhne beugten sich vor dem Machthaber über das Land nieder. Sie erkannten Joseph, ihren Bruder, nicht.



Aber Joseph erkannte sie. Joseph erinnerte sich an seine Jugendträume. Gott erhob ihn über seinen Brüdern.



Joseph sprach grob mit ihnen und hielt seinen Bruder Simeon als Geisel.

"Nehmt Nahrungsmittel mit, ..."



... geht nach Hause und  
kommt mit eurem  
jüngsten Bruder  
zurück,"  
befahl er.



"Dann weiß ich, ihr seid keine Spione." Die Brüder dachten, ...



... dass Gott sie für den Verkauf von Joseph als einen Sklaven vor vielen Jahren betrafen würde.



Jakob und seine Söhne waren verwirrt. "Unser Geld wurde in die Getreide zurückgelegt. Und der Herrscher sagte, wir müssen Benjamin

bringen."



Jakob würde nicht zulassen,  
dass Benjamin mitgeht.  
Aber bald wurde das  
Nahrungsmittel  
aufgebraucht.



Die Brüder mussten nach  
Ägypten zurückgehen.  
Benjamin ging mit  
ihnen mit.



Als Joseph Benjamin sah, befahl er seinen Dienern, ein großes Festmahl vorzubereiten. Die Brüder wurden eingeladen.



"Ist euer Vater am Leben und geht es ihm gut?" fragte Joseph. Vielleicht dachte er daran, wie er die ganze Familie zusammenbringen könnte.



Joseph wollte auch wissen, ob seine Brüder ihre Sünde vor vielen Jahren davor wirklich bedauerten.

Nach dem Festmahl warf er ihnen Stehlen vor.



"Um euch zu bestrafen,  
werde ich Benjamin als  
meinen Sklaven  
behalten," sagte  
Joseph. "Mein

Herr, nimm  
mein Leben  
stattdessen,"  
sagte Juda.



Joseph wusste,  
dass Juda, der  
vorgeschlagen  
hatte, Joseph  
zu verkaufen,

wahrhaftig  
geändert  
wurde.



Als Joseph seine Liebe für  
seine Familie nicht mehr  
verbergen  
konnte,  
schickte  
er alle  
Ägypter

hinaus.  
Dann fing er zu  
weinen an.



"Ich bin Joseph euer  
Bruder, den ihr nach  
Ägypten  
verkauft  
habt."  
Erstaunt  
und

erschrocken sagten  
die Brüder nichts.



Joseph ermutigte seine  
Brüder.

"Gott  
machte mich  
zum Herrn in  
Ägypten, ...



... so dass ich euer  
Leben

in dieser  
Hungersnot  
retten konnte."



"Geht, bringt meinen  
Vater.

Ich werde  
mich um ihn  
kümmern."



Jakob  
und Joseph  
wurden wieder  
in Ägypten ...



... zusammengeführt  
und die

ganze  
Familie wohnte  
dort in Frieden  
und Reichtum.



# "GOTT EHRT JOSEPH DEN SKLAVEN"

Die Geschichte aus Gottes Wort,  
die Bibel,

steht in

Genesis 39 bis 45

"Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht."  
Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, daß wir Böses getan haben.  
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe  
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, daß er seinen  
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb  
am Kreuz als Strafe für unsere Sünden.  
Jesus wurde von den Toten auferweckt  
und fuhr zurück in den Himmel.  
Deshalb kann Gott unsere Sünden  
vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus starb für mich und lebt wieder. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so daß ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben.

Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

